

Bewertung der Lauffähigkeit in der Hühnermast



ANIVET



Lauffähigkeit beeinflusst das Wohlbefinden von Masthühnern

Die Lauffähigkeit ist ein äußerst wichtiger tierbezogener Indikator für das Wohlbefinden von Masthühnern. Eine eingeschränkte Lauffähigkeit kann die Hühner daran hindern, Ressourcen wie Futter und Wasser zu erreichen sowie motiviertes Verhalten auszuführen. Zudem ist sie mit einer erhöhten Morbidität und Mortalität verbunden und kann mit Schmerzen einhergehen (EFSA AHAW Panel et al., 2023).

Im Folgenden werden die Protokolle zur Gangbewertung sowie dem Latenz-bis-zum-Absitzen-Test zur Beurteilung der Lauffähigkeit beschrieben. Dabei ist zu beachten, dass die Lauffähigkeit vom Alter/Körpergewicht zum Zeitpunkt der Bewertung abhängt. Dies ist ein wichtiger Aspekt, der beim Vergleich verschiedener Herden berücksichtigt werden sollte.



Gesetzliche Bestimmungen

Die **Richtlinie 2007/43/EG des Rates** legt die Mindestvorschriften zum Schutz von Masthühnern fest:

„Hühner mit gravierenden Verletzungen oder mit deutlichen Anzeichen von Gesundheitsstörungen, z. B. mit **Laufschwierigkeiten**, starkem Bauchwasser oder schweren Missbildungen, die darauf schließen lassen, dass das Tier leidet, sind angemessen zu behandeln oder unverzüglich zu töten. [...] (Anhang I, Punkt 9)



Gangbewertung

Das Welfare Quality®-Bewertungsprotokoll für Geflügel beinhaltet eine Methode zur Gangbewertung von

Masthühnern, die der ursprünglichen Bristol-Skala stark ähnelt (Welfare Quality®, 2009). Gemäß dieser Methode wird empfohlen, an sechs zufälligen Stellen im Stall ein Fanggitter aufzustellen, um eine Bewertung von insgesamt 150 Hühnern zu ermöglichen. Jedes Huhn sollte einzeln dazu motiviert werden, das Gitter zu verlassen. Im Anschluss erfolgt die Berechnung des Durchschnittswerts für die gesamte Herde. Die Bewertung der individuellen Hühner erfolgt anhand der in Tabelle 1 dargestellten 6-Punkte-Skala.

Tabelle 1: Gangbewertung nach dem Welfare Quality®-Bewertungsprotokoll (Welfare Quality®, 2009).

Score	Kriterien
0	Normal, gewandt und agil
1	Leichte Abnormalität, aber schwer zu definieren
2	Eindeutige und identifizierbare Abnormalität
3	Offensichtliche Abnormalität, die die Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt
4	Schwere Abnormalität, macht nur wenige Schritte
5	Unfähig zu laufen



Abb. 1: Gangbewertung mit Hilfe eines Fanggitters.
Quelle: ANIVET

Bewertung der Lauffähigkeit in der Hühnermast



Latenz-bis-zum-Absitzen-Test

Der Latenz-bis-zum-Absitzen-Test ist ein Verhaltenstest zur Beurteilung der Beingesundheit. Er dient somit als Indikator für die Lauffähigkeit. Bei diesem Test wird die Zeit gemessen, in der die Hühner in stehender Position verharren können. Eine längere Dauer wird mit einer besseren Lauffähigkeit assoziiert (Wurtz & Riber, 2024). Im Anschluss wird der Durchschnittswert für die gesamte Herde berechnet. Der Test kann mit oder ohne Box durchgeführt werden.

Mit einer Box: Wie bei der Gangbewertung wird an sechs zufällig ausgewählten Stellen im Stall ein Fanggitter aufgestellt, um eine Bewertung von insgesamt 100 Hühnern zu ermöglichen. Jedes Huhn wird stehend in einer transparenten Box ohne Deckel platziert, die mit Einstreu aus dem Stall gefüllt ist. Anschließend wird eine Stoppuhr gestartet und die Latenzzeit bis zum Absetzen des Huhns aufgezeichnet. Das Testhuhn wird aus der Box entnommen, sobald es sich abgesetzt hat oder nach Ablauf von 300 Sekunden. Mehrere Hühner können gleichzeitig (in separaten Boxen) vom selben Beobachter bewertet werden.

Ohne Box: Ein sitzendes oder liegendes Huhn wird sanft dazu motiviert, aufzustehen. Anschließend wird eine Stoppuhr gestartet und die Latenzzeit bis zum Absetzen des Huhns aufgezeichnet. Der Test wird nach 300 Sekunden beendet, wenn kein Versuch zum Sitzen zu beobachten ist. Dies wird an sechs zufälligen Stellen im Stall wiederholt, bis etwa 100 Hühner bewertet wurden.



Abb. 2: Latenz-bis-zum-Absitzen-Test mit einer Box. Der Test ist beendet, da das Masthuhn sich abgesetzt hat. Quelle: ANIVET



Vor- und Nachteile der beschriebenen Methoden zur Beurteilung der Lauffähigkeit

Aufgrund ihrer einfachen Umsetzung im landwirtschaftlichen Betrieb ist die Gangbewertung nach wie vor die am häufigsten verwendete Methode. Allerdings kann die Subjektivität der Bewertung den Vergleich zwischen Betrieben, die von verschiedenen Beobachtern bewertet wurden, erschweren. Dies hat zur Entwicklung des objektiven Latenz-bis-zum-Absitzen-Tests geführt, der in hohem Maße mit den Gangbewertungen korreliert. Gemäß dem ursprünglichen Protokoll für diesen Test wurde Wasser in den Boxen verwendet. Die Validierung der Methode erfolgte nun auch mit einer Box, die statt mit Wasser mit Einstreu gefüllt war, sowie ohne Box. Eine Zusammenfassung der Vor- und Nachteile dieser Methode ist in Tabelle 2 zu finden.

Tabelle 2: Wesentliche positive Aspekte und Einschränkungen der Methoden der Gangbewertung und des Latenz-bis-zum-Absitzen-Tests zur Beurteilung der Lauffähigkeit. Validität, Zuverlässigkeit und Durchführbarkeit sind wie folgt angegeben: gering (+), mittelmäßig (++), hoch (+++).

Methode	Vorteile	Nachteile	Validität	Zuverlässigkeit	Durchführbarkeit
Gangbewertung	Geringer Zeitaufwand für den Test selbst, validiert	Erfordert umfangreiches Training und ein Fanggitter, kann eine geringe Zuverlässigkeit aufweisen, bei hoher Bestandsdichte schwierig zuverlässig durchzuführen	+++	+(+) ¹	+(+) ¹
Latenz-bis-zum-Absitzen-Test mit Box	Objektiv, validiert, erfordert kein Training, leicht im Betrieb umsetzbar, lahme Hühner werden nicht zum Laufen gezwungen	Erfordert Fanggitter und Box	+++	+++	++

Latenz-bis-zum-Absitzen-Test ohne Box	Wie mit Box, zeiteffizient, keine Ausrüstung erforderlich	Geringe Validität bei der Durchführung ohne Box im Vergleich zu mit Box	++	+++	+++
---------------------------------------	---	---	----	-----	-----

¹Abhängig vom Trainings- und Kalibrierungsgrad – mehr Training erhöht die Zuverlässigkeit, verringert jedoch die Durchführbarkeit.

Referenzen

EFSA AHAW PANEL, et al. 2023. Welfare of broilers on farm. EFSA J, 21, e07788.

WELFARE QUALITY® 2009. Welfare Quality assessment protocol for poultry. Welfare Quality Network.

RIBER, A.B., RASMUSSEN, S., WURTZ, K.E. 2024. Latency-to-lie test without water is a valid objective method for on-farm assessment of walking ability of broilers. <https://doi.org/10.5281/zenodo.14008430>



Co-funded by
the European Union



AARHUS UNIVERSITY



IZSLER